Absender:			

Bibelkurs

Die Anostelgeschichte (Teil 2)

		Die Aposteigeschichte (Teil 2)				
		Lektion 2 – Kapitel 16				
dei nei wil Rei mö	n Bei n Sie I er i ise b	gspunkt der Missionsreisen des Apostels Paulus ist immer Antiochien in Syrien. Unte lagen finden Sie eine Übersicht über die Missionsreisen des Apostels Paulus. Darauf kön diese Reisen verfolgen. Mit seiner zweiten Missionsreise hat Paulus zwei Ziele. Zunächs gerne wissen, wie es den Gläubigen an den Orten geht, die er während seiner erster esucht hat. Damit zeigt er die Sorge, die er als guter Hirte für die Schafe trägt. Zweitense er gerne das Evangelium noch mehr Menschen bekannt machen und neue Gebiete be				
1.	neł	sser Silas will Paulus ab Derbe und Lystra auch Timotheus auf seiner Missionsreise mit nmen. Wer ist dieser Timotheus? Wir finden in der Bibel einige Angaben über ihn: Was wird von seiner Mutter und Grossmutter gesagt? (2. Tim 1,5)				
	b)	Was lernte er schon als Kind kennen? (2. Tim 3,15)				
	c)	Was lesen wir in 1. Timotheus 4,12 über sein Alter?				
	d) e)	Er war wahrscheinlich durch die Predigt von Paulus zum Glauben an den Herrn Jesus gekommen. Wie nennt Paulus ihn? (2. Tim 1,2) Was erfahren wir in Apostelgeschichte 16,2 von ihm?				
2.	we _i a)	Timotheus hatte eine jüdische Mutter, aber einen griechischen Vater und war vielleicht de wegen nicht beschnitten. a) Was tat Paulus nun?				
3.	Das ist merkwürdig, finden Sie nicht auch? Aber bedenken Sie: Wenn es um die Frage de Errettung geht, weicht Paulus keinen Millimeter ab und hält daran fest, dass man nur au grund des Glaubens, also ohne Beschneidung und ohne Halten des Gesetzes, errettet wird Geht es jedoch um das Gewinnen von Seelen für den Herrn, dann will Paulus bis zum Äusersten gehen: Er kommt den Juden so weit wie möglich entgegen und beschneidet dahe Timotheus. Was schreibt Paulus in diesem Zusammenhang in 1. Korinther 9,20a?					
4.	leit	den Versen 6 bis 10 sehen wir, wie Paulus und seine Mitarbeiter sich durch den Herrr en lassen, als es um die Frage geht, wohin sie gehen müssen, um das Evangelium zu künden. Der Herr gibt seinen Dienern dazu deutliche Anweisungen. Woran wurden sie zuerst durch den Heiligen Geist gehindert?				
	b)	Dann wollen sie nach Bithynien gehen. Was passiert jetzt?				
	c)	Wie teilt der Herr ihnen schliesslich mit, wohin sie gehen sollten?				

5.	In welcher Stadt Europas wurde zuerst das Evangelium verkündigt?						
6.	Wenn in einer Stadt nicht mindestens zehn jüdische Männer wohnten, wurde dort auch keine Synagoge gebaut. In solch einem Fall kam man ausserhalb der Stadttore zusammen, vorzugsweise an einer Stelle, wo Wasser für die zeremoniellen Reinigungen vorhanden war. Wohin gehen deshalb Paulus und seine Mitarbeiter am Sabbat?						
7.	Wen treffen sie dort an?						
8.	Lydia nimmt als erste das Evangelium an. Was ist Schönes von ihr zu lesen?						
9.	Wenn Segen auf der Evangeliumsverkündigung ruht, wird der Teufel, der grosse Gegner Gottes, aktiv. Er kann dann auf zweierlei Weise das Werk Gottes schädigen: Entweder kommt er als ein <i>Engel des Lichts</i> (2. Kor 11,14-15) und zeigt sich dann so, als wäre er ein Diener Gottes, oder er kommt als ein <i>brüllender Löwe</i> und sucht, wen er verschlingen kann (1. Pet 5,8-9), indem er z.B. Gläubigen körperliche Schäden zufügt, sie ins Gefängnis wirft oder sie sogar tötet. Der Rest dieses Kapitels zeigt, wie der Teufel sowohl auf die eine als auch auf die andere Weise vorgeht. Die Verse 16-18 zeigen ihn als Engel des Lichts. Wen benutzt er zu diesem Zweck?						
10.	Als der erste Versuch des Teufels misslingt, kommt Mammon, der Gott des Geldes, um ihm zu helfen (Vers 19). Paulus und Silas werden auf den Marktplatz geschleppt und angeklagt. Was tun darauf die Hauptleute?						
11.	Der Teufel scheint Erfolg zu haben. Es sieht so aus, als wären Paulus und Silas ausgeschaltet. Doch es ist es Gott, der auf diesem Weg sein Ziel erreicht. Wer kommt in diesem Kapitel als zweiter mit seinem ganzen Haus zum Glauben an den Herrn Jesus?						
12.	Satan unternimmt noch einen letzten Versuch, um seine Beute festzuhalten. Was wollte dieser Mann nämlich kurz vorher noch tun?						
13.	Der Gefangenenaufseher stellt Paulus und Silas eine Frage, die aus einem ehrlichen und aufrichtigen Herzen kommt. Welche Frage ist das?						
14.	Welche einfache Antwort erhält er darauf?						
15.	Ob das Erdbeben die Hauptleute wohl nachdenklich gemacht hat? Welchen Auftrag geben sie auf jeden Fall den Gerichtsdienern (Rutenträgern)?						
16.	Paulus ist mit diesem Gang der Dinge gar nicht einverstanden. Er verlangt die Wiederherstellung seiner Ehre. Ist Paulus nun persönlich beleidigt und bittet er deshalb um seine Ehrenrettung, oder spricht er diese Bitte als ein Diener Gottes aus, dem es um die Ehre dessen geht, der ihn gesandt hat? Was denken Sie?						